

Beylage

zum 18ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. May 1820.

Bekanntmachungen.

Auction. Montags den 15ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr und mehrere hinter einander folgende Tage, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten, große Steinstraße in den Fleischschorren, eine Quantität Mobilien, bestehend in neuen Stühlen, Tischen, Spiegeln, Kommoden, Schreibsecretaires, Sopha's, alles von verschiedener Façon und Größe, so wie dergleichen gebrauchte Meubles, Wand- und Taschenuhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Wäsche, Federbetten, sehr gute männliche und weibliche Kleidungsstücke und mehrere andere sehr brauchbare Gegenstände, in einem dazu eingerichteten sehr geräumigen Locale meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Nach mache ich zugleich bekannt, daß zu dieser Auction auch fremde Mobilien angenommen werden, wenn selbige mit einem genauen Verzeichniß eingeschickt werden.

Halle, den 1. May 1820.

A. W. Kößler.

Obstverpachtung.

Auf den 10ten dieses Monats, Nachmittags um 3 Uhr, soll in dem vor dem Steinhore hieselbst belegenen sonst Bärnerischen jetzt Braconierischen Garten das diesjährige Obst, Wein und Strauchfrüchte verpachtet werden. Halle, den 1. May 1820.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth

In meinem Hause zu Stiebitzenstein ist noch ein kleines Sommerquartier, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten.

Schmohl.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das den Erben des verstorbenen Schlossermeisters Philipp Daniel Lange zugehörige sub Nr. 198 in den neun Häusern allhier belegene, auf 605 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungs halber subhastirt, und

der 5te Junius c. um 11 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auskultator Schröder, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Weisbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 24. März 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Es soll das am Schulberge sub Nr. 141 belegene Haus, welches sonst die Frau Doctor Wolmer bewohnte, aus freyer Hand verkauft werden. Es sind darin 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, Hof und Garten. Kaufliebhaber können es zu jeder Stunde in Augenschein nehmen. Das Nähere erfährt man in dem Hause selbst bey dem Buchbinder Salomon in der Brauhausgasse Nr. 347. Halle, den 2. May 1820.

Hausverkauf. Das Nr. 936 am Markte neben dem Gasthof, der halbe Mond genannt, belegene Haus, welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage empfiehlt, soll aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können es vom 8ten bis 15ten dieses Monats täglich in Augenschein nehmen. Halle, den 1. May 1820.

Etwas über zwey Ruthen Bruchsteine sind zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1149.

Der vor dem Galgthore unweit des Löpserpians belegene Garten sub Nr. 1568, welcher in jeder Hinsicht in sehr gutem Stande und mit Obstbäumen von den besten Sorten aller Art besetzt ist, worin sich auch ein zweystöckiges Gartenhaus und ein Plumpenbrunnen befindet, soll aus freyer Hand Veränderungshalber verkauft werden, und kann die Hälfte der Kaufgelber darauf stehen bleiben. Kaufsustige belieben sich in der ehemaligen Diaconarwohnung Nr. 1208 in der Breitengasse auf dem Neumarkte zu melden. Halle, den 18. April 1820.

Ich bin Willens, mein auf dem Strohhofe belegenes Haus Nr. 2072, bestehend aus acht Stuben, acht Kammern, zwey Küchen, vier Kaminen, Boden und Hofraum nebst Garten, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufsusthaber können sich melden bey dem Schneidermeister Schöder, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 986.

Unterzeichnete empfehlen sich bestens mit ihren von der Leipziger Messe neu angekommenen sehr modernen Waaren, und versprechen besonders sehr billige Preise und reelle Bedienung.

J. Ernsthal und Comp.
in der Märkerstraße.

Weißes baumwollenes Band in allen Breiten, wie auch façonirtes in sehr schönen Farben, welches ganz dem seidnen gleicht und doch nur halb so theuer ist, ist zu haben bey Friederike Schneider geb. Besser, im Laden unterm Rathhause.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt bey Herrn Schildbach Nr. 613 am Moritzkirchhofe wohne. Auch empfehle ich mich wieder mit Verfertigung von Handschuhen von Batist und Nanquin, so wie auch mit weißen gestickten Besatz an die Kleider.

Marie Dorothee Künze.

Gute trockne Ziehbener Schachtlohlen, wie auch Lehmsteine sind um billigen Preis zu verkaufen in der Brauhausgasse Nr. 339 bey J. Kirchner.

Macassar Oel von Raquet und Comp., das erste und untrügliche Mittel, das Wachsen der Haare zu befördern, deren Ausfallen zu verhindern, die Heilung der Franken zu bewirken und sie zu verschönern, ist acht das Flacon zu 1 Thlr. nebst einer Abhandlung über die Haare und den Gebrauch erwähnten Oels zu haben in der Gerlach'schen Handlung.

Von den so beliebten langen Pfeifenröhren, roth, braun, schwarz und gelb polirt, sehr gut gebohrt, hat Unterzeichneter eine neue Sendung erhalten und verkauft solche das Stück zu folgenden Preisen: mit elastischen Spizen 5 und 8 Gr., mit Kernspizen 5 Gr., dergleichen schwächere 5 Gr., mit Einschraubspitzen 3 Gr.

D. S. Gerlach.

Neue Messinaer Citronen verkaufe ich jetzt das Duzend 10, 12, 14, 16 Gr., in Hunderten und Kisten noch billiger, so auch frische Pomeranzen, Apfelsinen und geräucherter Rhetalachs zu den billigsten Preisen, und kann ich mit besten Essig-Pfeffergurken das Schoek 2½ Gr. dienen.
Der Kaufmann Kiesel am Markte.

Eintausend Thaler unermündige Kindergelder liegen in Kurzem gegen pupillarische Sicherheit auf Aecker zum Ausleihen bereit; das Nähere ist bey dem Voramund F l ö t h e, Märkerstraße Nr. 456, zu erfahren.

Halle, den 22 April 1820.

Ein Solinger Fabrikhaus hat mir ein Commissionslager von allen Sorten Stahlwaaren in Messer, Scheeren ic. übertragen, die ich in den niedrigsten Fabrikpreisen verkaufe, und mich damit bestens empfehle.

Halle, den 1. May 1820.

C. P. Heynemann.

Ein schöner Verzichum von Tapetenleinwand ist zu verkaufen auf dem Neumarkt nahe am Thore Nr. 1343.

Bey Frau Knittel in Beesen an der Elster steht eine Grauwennmühle und Hirsenstampfe um billigen Preis zu verkaufen.

Da mich eine Reise abhielt, die Veränderung meiner Wohnung einem geehrten Publikum anzudeuten, so gebe ich mir die Ehre, dies jetzt zu thun. Ich wohne jetzt in der kleinen Klausstraße Nr. 911 dem Gasthofe zum Kronprinzen gegenüber; da ich mich bis jetzt des Vertrauens eines geehrten hiesigen Publikums zu erfreuen hatte, so bitte ich, dies auch in meiner neuen Wohnung mit ferner zu schenken, da ich mich gewiß bestreben werde, dessen mich durch reelle und billige Bedienung immer würdiger zu machen.

Carl Kiemer, Uhrmacher.

Daß ich in das Haus der Frau Leibert Nr. 538 in der Mannischen Straße gezogen bin, zeige ich ergebenst denen an, die mir Ihr gütiges Zutrauen schenken wollen.

Halle, den 2. May 1820.

Schneider Wendel junior.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 980 stehen zwey große frisch melkende Ziegen zu verkaufen.

In der kleinen Steinstraße Nr. 236 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden.

Zu d.

Eine kleine Parthie Hohlziegel ist noch zu haben.

Madut.

Sollte Jemand Betten zu mieten wünschen, derselbe beliebe sich zu melden hinterm Rathhause in Nr. 231.

Daß ich meine Schenkwirtschaft wie auch Billard aus der kleinen Steinstraße vor das Klausthor im ehemaligen v. Herzberg'schen Garten hinverlegt habe, zeige ich schuldigt jedem meiner wertheften Gäste an, und wollte dieselben zugleich ergebenst bitten, mich ferner mit Ihren Besuchen zu beehren.

Zu d.

Auch ist noch im obenerwähnten v. Herzberg'schen Garten eine Sommerwohnung zu vermieten.

Zu d.

In der Buchhandlung des Waisenhauses und in allen
übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

Gefühle, Bilder und Ansichten.
Sammlung kleiner prosaischer Schriften
von

Friedrich de la Motte Fouqué.

Erstes und zweytes Bändchen.

8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1819.

Preis 3 Thlr.

Der allgemein gefeyerte Dichter tritt als Prosaist
auf, aber sein Gemüth, seine Wärme, seine Innigkeit,
sind auch hier überall bey ihm, und seine eigene innere
Welt tritt oft in die äußere ein und verklärt sie. Inson-
derheit bricht sein tiefes Gefühl für Deutschlands Ehre
und Ritterthum, wo es nur immer Gelegenheit findet,
mächtig und kräftig hervor. Es muß aber den Freunden
des Dichters interessant seyn, hier wahrzunehmen, wie
sich Geist und Gemüth desselben äußern, wie seine Innig-
keit für das Gute und Edle sich ausdrückt, und wie er so
verschiedenartige Welt, und Lebensdinge auffaßt, darüber
reflectirt, und sie seinen Lesern darstellt. — Der Titel
deückt den Gesammtinhalt in seiner Mannichfaltigkeit voll-
lig und treffend aus.

Das erste Bändchen enthält 27, das andere aber
19 Aufsätze und kleine Erzählungen. Der Leser wird nicht
können übersehen das Anziehende in dem Gespräch über
den Tod der Königin von Preußen; das Ernsthafte
rende in der Sterbescene, das Prachtige und auch Er-
schütternde in dem Klingentausch; so viel Interessan-
tes in dem Gespräch über den Adel; so viel Ges-
haltvolles und Eigenthümliches in dem Aufsatz über die
Germania des Tacitus; und über einige unsrer
vorzüglichern Dichterwerke — die Sterbestunde
des alten Schimmels; das sinnige, feine und bedeuts-
same,

same, gar anmuthig zu lesende Gespräch über das Theater, welches fast in Handlung übergeht — doch die Leser werden das Alles und noch mehr Angenehmes und auch Bedeutendes selbst finden.

In der Waisenhaus-Buchhandlung und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

Neue Ansicht
über den merkwürdigen

Naturbau der Kometen

und

besonders derjenigen von 1811 und 1819, wie auch über die Beschaffenheit ihrer Bahnen, und die einstige Zerstörungsart unseres Wohnorts von denselben.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1820.

Preis 16 Groschen.

Dieses Werk erschien zuerst, als der große Komet von 1811 die Augen so vieler Beschauer auf sich zog. Es erscheint jetzt schon zum zweyten Mal, vielfältig bereichert sowohl als berichtigt. Wer sich über Entstehung der Kometen nicht nur, sondern der Weltkörper überhaupt, über Bau und Natur der Kometen, ihre Lichthüllen, Schweife, Bahnen, Umlaufzeiten, Entfernungen, ja selbst über die Möglichkeit der Zerstörung unsres Erdballs durch einen Kometen u. dgl. gründlich unterrichten will, wird hier Alles leicht und verständlich für Jedermann von dem scharfsinnigen Herrn Verfasser auseinandergesetzt finden. Es versteht sich, daß auch auf die nach 1811 erschienenen, von wenigen nur gesehene Kometen, besondere Rücksicht genommen ist.

Am 27sten April ist ein Tabaksbeutel in Leipzig in einem Hallischen Wagen gefunden worden; der Eigenthümer davon melde sich gefälligst in Nr. 972 auf dem kleinen Schlanm in Halle.

Unsre am 16. April vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten in Halle ganz ergebenst an. Berlin, den 16. April 1820.

Gottlieb Müller, Gastwirth.

Henriette Müller geb. Schärler.

Unsere am 23sten April d. J. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Joh. Andreas Kupper, Röhrenmeister.

Joh. Christ. Kupper geb. Nordmann.

Bei unserm Weggange von Halle empfehlen wir uns mit dankbarem Herzen allen unsern hiesigen Gönnern und Freunden, von denen wir persönlich Abschied zu nehmen durch die Umstände verhindert wurden, und bitten um ihr fortdauerndes Wohlwollen.

Halle, den 1. May 1820.

E. J. Weiner, Oberprediger in Hanis.

Wilhelmine Weiner geb. Seidler.

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin erlauben es die Umstände nicht, meinen Freunden und Bekannten mich mündlich zu empfehlen, ich thue es also hiedurch und wünsche Ihnen sämmtlich wohl zu leben.

Halle, den 1. May 1820.

Henriette Caro.

Auf meinem Streichplatze sind Braunkohlensteine zu folgenden Preisen vorräthig: große Steine hundert Stück zu 18 Groschen 6 Pfennige, kleine Steine hundert Stück zu 9 Groschen 3 Pfennige und zu 6 Groschen 6 Pfennige.

Die Preise der in die Magazine gebrachten Braunkohlensteine sind für hundert Stück große Steine 20 Groschen, für hundert Stück kleine Steine 10 Groschen und 7 Groschen. Halle, den 2. May 1820

Dr. v. Madai.

Es wird hieselbst ein gebildetes Mädchen als Ladengehülfin zu Johannis gesucht. Nähere Nachricht giebt Madam Bauermeister, Märkerstraße Nr. 454, jeden Tag in den Nachmittagsstunden.